

Argumentarium SHIP Kommunikationsstandard

Abwicklungseffizienz

Die Nutzung des SHIP Kommunikationsstandards hat eine Steigerung der Effizienz im ganzen Abwicklungsprozess zur Folge.



Integrierte Prozessunterstützung

Der SHIP standard definiert neben der Semantik der einzelnen Meldungen auch den Prozessablauf und die Prozesslogik und ermöglicht so den Teilnehmern eine harmonisierte Geschäftsfall-Abwicklung mit allen Kommunikations-Partnern. Ein wesentlicher Vorteil ergibt sich für alle Leistungserbringer durch die Registerabfrage, die eine einfache Klärung der zuständigen Kostenträger ermöglicht.



Prozessoptimiert und Digitalisiert

Der vollständig digitale Informations- und Datenaustausch zwischen den Leistungserbringern und Kostenträgern erfolgt «prozessoptimiert» und nicht «papierdigitalisiert».

Die weitgehend automatisierte Geschäftsfall-Abwicklung mit SHIP ist eine zentrale Voraussetzung für den zukünftigen Einsatz von Blockchain mit Smart Contracts.



Teilnehmer-Profile steuern Zusammenarbeit

Jeder Teilnehmer definiert in seinem SHIP-Teilnehmer-Profil, welche Prozesse und Meldungen er in welcher Version unterstützt bzw. von seinen Kommunikations-Partnern erwartet. Aufgrund dieser Teilnehmer-Profil-Informationen wird die Zusammenarbeit zwischen den Kommunikations-Partnern im SHIP-Betrieb automatisch gesteuert.

24/7 Kundenservice rund um die Uhr

Die integrierte Patienten- und Kostenträgeridentifikation sowie die schnelle, interaktive Kommunikation ohne Batch-Verarbeitung ermöglicht einen Rund um die Uhr Kunden Service (7x24) und deckt so ein zunehmend wichtiges Kundenbedürfnis ab.

Zukunftsfähigkeit

Der offene SHIP standard gewährleistet rasche und flexible Anpassungen und garantiert so die Sicherheit und Zukunftsfähigkeit dieses Systems.



Offener Standard

Mit dem offenen SHIP standard ist die Zukunftsfähigkeit gewährleistet, da der SHIP-Connector in verschiedenste Anwendungen und Architekturen integriert werden kann und so den Wettbewerb unter den ICT-Anbietern fördert. Ein offener Standard erhöht die Sicherheit, da er von vielen Menschen evaluiert und getestet wird.



Flexibler Weiterausbau

Prozesserweiterungen und -anpassungen können rasch und flexibel im SHIP-Connector umgesetzt und am Markt eingeführt werden (Time-to-market). Dies gilt sowohl für die Wartung und Weiterentwicklung von bestehenden Prozessstandards (z.B. für weitere Kostenträger-Gruppen wie UV, IV oder Gemeinden) als auch für die Realisierung von neuen Prozessstandards (z.B. für weitere Leistungserbringer-Gruppen wie Spitex, Pflegeheime, Arztpraxen oder Apotheken).



SHIP-Weiterentwicklung mitbestimmt

Die SHIP-Teilnehmer bestimmen die Weiterentwicklung des offenen SHIP standards selber. In den entsprechenden Fachgruppen werden die Prozesse erarbeitet und im Rahmen eines produktiven Pilotbetriebs praxisnah erprobt.



Anbindungsaufwand = Investition in die Zukunft

Nutzt der zukünftige SHIP-Teilnehmer

- eine Standard Software, erfolgt die SHIP-Connector Integration idealerweise durch den entsprechenden Standard Software Anbieter für alle seine Kunden, was bedeutet, dass der SHIP standard im Software Standard des entsprechenden Anbieters an die Kunden ausgeliefert wird.
- eine 'Software as a Service' (SaaS), erfolgt die SHIP-Connector Integration durch den SaaS Anbieter.
- eine Individual-Software, erfolgt die SHIP-Connector Integration durch die interne IT des Teilnehmers.

Für die Startphase stellt der Einsatz der bereitgestellten SHIP-Referenzapplikation (SHIP RAC) eine echte Option dar.

Für die Integration, Installation und Konfiguration von SHIP stehen diverse Hilfsmittel und Dokumentationen sowie der individuelle Support durch den SHIP-Dienstleistungserbringer SASIS AG sowie allenfalls durch den Standard Software Anbieter sowie den WAF Anbieter zur Verfügung.



Verein eCH als Standardisierungs-Organisation

Der Verein eCH ist die Standardisierungs-Organisation für E-Government Standards in der Schweiz. eCH verfügt über einen bewährten und funktionierenden Standardisierungsprozess. Als eCH Standard wird der Kommunikationsstandard SHIP zur schweizweit gültigen Norm.

Qualität

Der Kommunikationsstandard SHIP garantiert Ihnen eine einheitliche und reziproke Datenhandhabung und sorgt so für eine hohe Datenqualität.



Sicherung der Datenqualität

Central Services stellt jedem SHIP-Teilnehmer dieselben Referenzdaten für die Erstellung von ausgehenden Meldungen bzw. die Verarbeitung von eingehenden Meldungen zur Verfügung. Anhand der Referenzdaten validiert der SHIP-Connector des Teilnehmers jede ein- und ausgehende Meldung. Damit wird im SHIP-Betrieb eine 100% formelle Datenqualität sichergestellt und die Voraussetzungen für einen weitgehend automatisierten Daten- und Informationsaustausch zwischen den Teilnehmern geschaffen.



Transparenz

Dank dem vollständig digitalen Informations- und Datenaustausch haben Sie als Teilnehmer jederzeit volle Transparenz über Ihren Geschäftsfall-Abwicklungs-Status.

Höchste Sicherheitsstandards

Die Sicherheit der Daten geniesst beim SHIP Kommunikationsstandard oberste Priorität.



Sichere Datenübermittlung

Die Implementation des SHIP-IT-Security-Konzepts in der Systemumgebung jedes Teilnehmers gewährleistet eine sichere Punkt-zu-Punkt Datenübermittlung zwischen zwei Teilnehmern am SHIP-Betrieb.



Datenschutz

Die Entwicklung des SHIP standards erfolgte von Beginn an nach dem Prinzip „Privacy by Design“ („Datenschutz durch Technik“). So wird beispielsweise konsequent die neue AHV-Nummer als eindeutiger Personen-Identifikator genutzt, ein mehrstufiges Datenanforderungskonzept angewendet, etc. Das mehrstufige Datenanforderungskonzept stellt sicher, dass die ausgetauschte Datenmenge spezifisch auf den Behandlungsfall zugeschnitten ist.

Kosteneinsparungen

Die Einführung des SHIP-Kommunikationsstandards bedeutet für Sie eine erhebliche Kosteneinsparung in diversen Bereichen.



Tiefere Fallabwicklungskosten

Die strukturierten Meldungsdaten erlauben eine weitgehend automatische, geschäftsregelbasierte Prüfung, Verarbeitung und Beantwortung von eingehenden Meldungen.



Keine Transaktionsgebühren auf Meldungen

Bei SHIP erfolgt die Kommunikation direkt Punkt-zu-Punkt vom Leistungserbringer zum Kostenträger und zurück. Bei der Übermittlung von Meldungen fallen somit keine Transaktionsgebühren an.



Kostengünstiger Betrieb

Der direkte Punkt-zu-Punkt Informations- und Datenaustausch zwischen den Leistungserbringern und Kostenträgern des Schweizerischen Gesundheitswesens ermöglicht einen kostengünstigen SHIP-Betrieb. Die SHIP-Teilnehmer profitieren deshalb auch von moderaten Teilnehmergebühren.